

SPD
Stadtratsfraktion

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion

FDP
Stadtratsfraktion

Antrag **0499/2018 zur Sitzung Stadtrat am 14.03.2018**

Möglichkeiten zur vorzeitigen Umsetzung von Maßnahmen des Luftreinhalteplans unter Berücksichtigung der neusten Rechtsprechung (SPD, Bündnis 90/Grüne, FDP)

Der Stadtrat nimmt das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 27. Februar 2018 zur Kenntnis. Er bekräftigt seine Entschlossenheit, Fahrverbote in Mainz zu vermeiden und gleichzeitig die Grenzwerte für NO_x einzuhalten. Der Stadtrat betont, dass er Industrie und die Bundesregierung in besonderem Maße in der Pflicht sieht, die Nachrüstung von Dieselfahrzeugen voranzutreiben.

Der Grenzwert von Stickstoffdioxid (NO₂) wird an zwei Messstellen in der Mainzer Innenstadt regelmäßig überschritten. Die Stadt Mainz hat in den letzten Jahren deswegen Maßnahmen ergriffen, um an dieser Situation etwas zu ändern.

Dazu gehören insbesondere der Bau der Mainzelbahn, die Förderung des Radverkehrs und der Einstieg in die Elektromobilität, die Einführung einer Umweltzone und weitere Maßnahmen. Zusätzlich steht die Nachrüstung der Mainzer Busflotte mit SCRT-Filtern an, der Einsatz von Wasserstoff-Bussen ist in Planung. Minderungen bei den Immissionen können auch durch Verstärkung der Abläufe im Verkehr erreicht werden. Außerdem spricht sich der Stadtrat dafür

aus, weitere lufthygienische Maßnahmen wie bspw. die Aufstellung sog. City-Trees zu prüfen und ggf. zu realisieren.

Ziel der vielfältigen Luftreinhaltemaßnahmen der Stadt Mainz sollte es sein, ein gesundes Leben in der Stadt zu ermöglichen und ein mögliches Fahrverbot für Dieselfahrzeuge vermeiden.

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird unterstützt, Maßnahmen aus dem Luftreinhalteplan, dem Konzept für Elektromobilität oder anderer umweltfreundlicher Antriebe umzusetzen, wie z.B. der Erneuerung und Nachrüstung der Mainzer Busflotte. Sowie dort wo es sinnvoll und möglich ist, Maßnahmen vorzuziehen, um die Grenzwerte für Stickoxide in der Innenstadt einhalten zu können. Der Stadtrat bittet die Verwaltung, auch weitergehende Maßnahmen (Verbesserung der Verkehrsabläufe, City-Trees, Modellversuch mit synthetischen Kraftstoffen, Ausbau von Fahrradrouten, Förderung von Fuß- und Radverkehr und einer menschenfreundlichen, zukunftsorientierten städtischen Verkehrsinfrastruktur) voranzutreiben.

gez.

Alexandra Gill-Gers
*Fraktionsvorsitzende
SPD-Stadtratsfraktion*

gez.

Sylvia Köbler-Gross
*Fraktionssprecherin
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Mainzer Stadtrat*

gez.

Walter Koppius
*Fraktionsvorsitzender
FDP-Stadtratsfraktion*

f.d.R.

Dr. Christine Pohl
*Fraktionsgeschäftsführung
SPD-Stadtratsfraktion*

f.d.R.

Caroline Blume
*Fraktionsgeschäftsführung
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN*

f.d.R.

Linus Junginger
*Fraktionsgeschäftsführung
FDP-Stadtratsfraktion*

TOP

Mainz, 14.03.2018

Antrag **0499/2018/2** zur Sitzung Stadtrat am **14.03.2018**

**Ergänzungsantrag zum Antrag 0499/2018 der Stadtratsfraktionen von SPD,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (CDU)**

Der Antrag wird nach dem letzten Satz wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten, zeitnah in den entsprechenden Gremien darüber zu berichten, inwieweit die im Luftreinhalteplan aufgeführten und bereits umgesetzten Maßnahmen erfolgreich waren.

Begründung:

Begründung erfolgt mündlich.

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender